



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

### Handleitung Zu leichterem Gebrauch Der Geist- und Sittlichen Unterrichten In Ewigen Wahrheiten

**Calino, Cesare**

**Augspurg ; Graez, 1744**

**VD18 80280064**

Vorbericht.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-49389](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-49389)



## Vorbericht.

**S**Ersprechen macht halten, ist ein löbliche Regel unserer Alten. Gleichwie demnach zu Ende des zwölfften Tomuli der Geist- und Sittlichen Unterrichten in ewigen Wahrheiten R. P. Casaris Calini Soc. Jesu, versprochen worden dem Publico litterario sacro weiters mit Verfassung nutzlicher Register über alle zwölff Theil solchen Wercks zu dienen, also hat man ganz und gar nit ermanglet das Versprechen zu erfüllen, und dem billichen Verlangen viler gelehrten Ehrwürdigen Herren Predigern genug zu thuen: und wurde dises wohl um 8. oder 10. Monather ehender bewerkstelliget seyn worden, wosern nit die bekante Kriegs- Unruhen das bereitfertige Absehen immer gehemmet, und endlich die daher

entstandene Kranckheiten durch einen unzeitigen Todt: Fall schier gänzlich zerstöret hätten; gestaltsam der Wohl- Ehrwürdig und Wohlgelehrte Herr Georgius Leuthner, A.A. L.L. ac Philosophiæ Magister, Vicarius zu Söchtenau, welcher dise mit geringe Arbeit über sich genommen, und schon vorhero fünff ganze Theil dieses Wercks übersetzt hatte, leyder nach vilen der Seinigen gleichfalls von einem dergleichen ausländischen Ubel ergriffen, und nach etlichen Wochen, als man die Gefahr bereits vergangen zu seyn hätte hoffen mögen, des kostbaren Lebens beraubt ist worden: ein Mann, welcher, gleichwie er von seinen untergebenen Seelen wegen seiner ausbündigen Lieb, und brinnenden Eyfer mit bitteren Zähren beweynet wird, also von der gelehrten Geistlichkeit, welcher er mit seiner schönen Wissenschaft, unermüdeten Fleiß, und guter Erfahrenheit in frembden Sprachen, annoch sehr vil hätte nutzen können, mit mildem Angedencken zu bethauren ist: wessentwegen erst nach langer Hand, anermogen selbiges Drth  
weit

### Vorbericht.

5

weit entlegen, und weiß nit, aus was für Ursachen die Auseinandersetzung der Verlassenschaft, mithin auch die Ausfuchung der Schrifften hiß in die zehende Wochen verschoben worden, sich die 2. überlebende Uebersetzer an die Arbeit haben machen, alles von neuem, massen auch alle so mühesam hierzu verfaßte Schrifften wohlverwehnten Herrn Leuthners aus unlöblicher Unachtsamkeit verlohren gegangen, hernehmen, und in gegenwärtigen Stand nit ohne Eyl richten müssen.

Nun von der Sach zu melden, wird vor allen angesetzt ein Elenchus universalis, oder Begriff all- und jeder Unterrichten, so in denen 12. Theilen enthalten seynd, und ob zwar schon jedem Tomulo sein eigener Elenchus am Ende beygedruckt stehet, soll jedoch diser universalis nit vergebens anhero gesetzt zu seyn geduncken; sintemalen da eines Theils der fürtrefflich gelehrte Author sich an die Ordnung der Materien so gar nicht gebunden, und potius ordinem asceticum, quàm Ecclesiasticum observieret hat, anderen Theils einem

Der etwann ein taugliche Materi gern bald an der Hand haben möchte, sehr beschwerlich fallet etliche Tomulos aufzuschlagen, und die beygefügte Elenchos particulares zu durchgehen, einem jeden sehr bequem kommen wird allhier alles beysamen zu haben, und die beliebige Materi nach Anweisung dieses Elenchi an ihrem Orth zu finden.

Das anderte, oder Predig-Register, so man seiner Ursachen halber lateinisch hat verassen wollen, scheint sehr nützlich, und zum Theil nothwendig zu seyn: nothwendig zwar für diejenige, welche sich auch in besten Büchern, so nit eben Dominicalia, und Festivalia heißen, und wo nit alles der gemeinen Ordnung nach auf die Sonn- und Fest-Täg stehet, nicht leicht zu helfen wissen; *unquid enim omnes Doctores?* 1. Cor. 12. 29. Damit auf solche Weis auch sie sich dieses nützlichsten Wercks mit Frucht, und geringer Mühe bedienen mögen; sehr nützlich aber für diejenige, welche sonst dergleichen  
admi-

adminicula wohl entrathen, und aus jedem Holz einen feinen Mercurium schnitzlen können; massen ihnen eben darum etwas, und velleicht nicht geringes, erspahret wird, wann sie primo quasi intuitu ein vor anderen anständig- und taugsames Holz zu erssehen, und in diesem Indice Concionatorio nach Belieben herzunehmen haben.

An der dritten Stell kommet ein Register der Texten aus H. Schrift. Was ein solcher Index bey einem guten geistlichen Buch nutze, wissen diejenige, welche gern ihren Canzel-Redden den besten Grund, und grösstes Gewicht aus denen Göttlichen Schrifften geben, mithin auch da sie einen Heil. Text an der Hand haben, ein und anderen schönen Gedancken darüber finden wollen. Weilen also dieses vor anderen in denen Wercken R. P. Calini, der gewißlich hiezu infalls ein ausbündiger Meister ist, nach Wunsch anzutreffen, so hat man, ohnerachtet leicht vorgesehen wird, daß diser Index von einigen

2 Vorbericht.

als unnutzlich werde angeschnarchet werden, selbigen jedoch beysetzen, und hierdurch denen tieffer Einsehenden gratificieren wollen.

Die Historien, oder Geschichten, tragen ein grosses bey zur Auszierung einer Canzel-Red, und auch zur Aufmercksamkeit der Zuhörer, ja, welches das hauptsächlichste ist, zur Auferbauung derselben, nemlich durch ein vorgestelltes Beyspihl von denen Lasteren abzuschrocken, oder zur Übung der Tugenden anzutreiben: zu welchem Ende der so wohl enferigist = als gelehrteste Author in diesen lehrreichsten Unterrichten ein Menge derselben, als auserlesene Blumen, hin- und wider künstlich eingesprenget hat. Dannenhero, zumahlen auch der Römische Wohlredner = Fürst (Cicero 2. de Orat.) die Histori das Leben der Gedächnuß nennet, ist für rathsam angesehen worden, um auch dißfals der Gedächtnuß des Lesers zu steuern, alle in allen 12. Tomulis eingemengte Geschichten in einem besonderen Register vor

## Vorbericht.

vor Augen zu stellen, damit ein jeder, der sich dieses Werck familiar gemacht, und sich erinneret ein gewisse Geschicht, jedoch nit wo, gelesen zu haben, dieselbe hier ohne weiters Nachsuchen finden möge. Die Geschichten aus H. Schrift, welche vilfältig angezogen werden, seynd bedächtlich übergangen worden, weil sie leicht in dem letzten Register der Materien mögen gesucht werden, oder sich von selbst geben. So hat auch nit wohl ein andere Ordnung, als nach denen Monaten, wie sie kommen, mögen gehalten werden; angesehen die mehrieste Historien, wo nit alle, auf unterschiedliche Materien appliciert, und zu mehreren Tugenden, oder Lasteren accommodiert werden kunten.

Endlich macht den Beschluß das Haupt-Register der Materien, und merckwürdigen Sachen, von welchem weiter nichts besonderes zu erinnern kommet, als daß es zimlich übereylet worden aus Beyforg den Druck zu saumen, da entzwischen die vorige mehrers gesaumet, und dieses



zum ersten fertig worden ist. Also  
gehet es bey menschlichen Vorhaben,  
und Anschlägen. Du, bescheiden-  
ner Leser, lasse dir diese Arbeit ges-  
fallen, und zur Ehr Gottes, und  
der Seelen Nutzen zu brau-  
chen belieben.



ELEN-